

Satzung über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen sowie die Gestaltung unbebauter Flächen bebauter Grundstücke  
(Freiflächen- und Gestaltungssatzung)

vom 31.05.2023

Die Stadt Amberg erlässt aufgrund Art. 81 Abs. 1 Nrn. 1, 4 und 5 der Bayerischen Bauordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl S 588, BayRS 2132-1-B), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2023 (GVBl. S. 22) folgende Satzung:

## **§ 1**

### **Geltungs- und Anwendungsbereich, Freiflächenplan**

- (1) Diese Satzung gilt im gesamten Stadtgebiet für die Gestaltung der unbebauten und unterbauten Freiflächen bebauter Grundstücke, für die äußere Gestaltung baulicher Anlagen sowie die Beschaffenheit und Gestaltung von Stellplätzen. Sie ist auf alle Bauvorhaben anzuwenden, für die nach Inkrafttreten dieser Satzung
  - a. ein Bauantrag oder ein die baurechtliche Prüfung umfassender Antrag gestellt wird,
  - b. eine Vorlage der Unterlagen im Genehmigungsverfahren erfolgt oder
  - c. die Vorschriften über die Errichtung oder Änderung verfahrensfreier oder sonstiger Bauvorhaben anwendbar sind.
- (2) Festsetzungen in rechtskräftigen Bebauungsplänen sowie in sonstigen städtebaulichen Satzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB), die abweichende Regelungen treffen, gehen dieser Satzung vor. Wenn und soweit der Bebauungsplan oder die sonstige städtebauliche Satzung keine eigenständige Regelung zu den Regelungsgegenständen dieser Satzung trifft, sind die Regelungen der Freiflächen- und Gestaltungssatzung anzuwenden.
- (3) Zum Vollzug der Satzung ist ein aussagekräftiger Freiflächenplan vorzulegen. Bei verfahrensfreien Vorhaben ist ein solcher nach Aufforderung vorzulegen.

## **§ 2**

### **Ziel der Satzung**

Diese Satzung bezweckt den Schutz des Straßen- und Ortsbildes sowie den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen durch die dauerhafte Sicherstellung und Förderung einer standortgerechten, angemessenen Durchgrünung sowie die qualitätsvolle Gestaltung der Freiflächen der Baugrundstücke und baulichen Anlagen.

## **§ 3**

### **Gestaltung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke**

- (1) Die unbebauten und unterbauten Freiflächen der bebauten Grundstücke sind vollständig zu begrünen und mit standortgerechten Gehölzen gemäß der anliegenden Pflanzliste (Anlage 1) zu bepflanzen, soweit diese Flächen nicht für eine andere zulässige Nutzung wie Stellplätze, Arbeits- und Lagerflächen, Spiel- und Aufenthaltsflächen benötigt werden. Bei einer Freifläche über 200 m<sup>2</sup> ist mindestens

ein Baum, über 300 m<sup>2</sup> Freifläche sind mindestens 2 und über 600 m<sup>2</sup> Freifläche mindestens 3 Bäume gemäß der anliegenden Pflanzliste zu pflanzen (Anlage 1). Vorhandene Bäume werden angerechnet. Zulässig sind neben einer Rasenbegrünung auch Blühwiesen oder Beete. Nicht zulässig sind dagegen insbesondere Schottergärten. Unter Schottergärten sind großflächig mit Steinen bedeckte Gartenflächen, in welcher Steine das hauptsächliche Gestaltungselement sind und Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen, zu verstehen.

- (2) Die Decken der unterirdischen Bauteile, insbesondere von Tiefgaragen außerhalb von Gebäuden, Terrassen, Zufahrten und Zuwegungen sind entsprechend den technischen Vorgaben unter das geplante Geländeneiveau abzusenken und mit einem durchwurzelbaren Bodenaufbau zu überdecken und extensiv zu begrünen.

#### **§ 4**

##### **Gestaltung von Dächern und Außenwänden**

- (1) Flachdächer und flach geneigte Dächer von Gebäuden, Garagen, Carports und Tiefgaragenzufahrten sind bis zu einer Dachneigung von 10 Grad flächig und dauerhaft mindestens extensiv zu begrünen. Dies gilt nicht für notwendige technische Anlagen, nutzbare Freibereiche auf den Dächern und Anlagen zur Nutzung der Sonnenenergie und des Sonnenlichtes.
- (2) Großflächige Außenwände baulicher Anlagen, die ab einer geschlossenen Fassade von über 100 m<sup>2</sup> keine Öffnungen aufweisen, sind mit Kletterpflanzen flächig zu begrünen. Hierbei sind die vegetationstechnischen Erfordernisse zu berücksichtigen. Es ist mindestens eine Kletterpflanze pro 3,00 m Wandabwicklung zu pflanzen.

#### **§ 5**

##### **Gestaltung von Stellplatzanlagen für Kraftfahrzeuge**

- (1) Nicht überdachte Stellplatzanlagen sind so zu planen und zu untergliedern, dass je volle fünf Stellplätze mindestens ein Baum gemäß der anliegenden Pflanzliste (Anlage 1) auf einer direkt angrenzenden, begrüneten Fläche mit ausreichend großer Pflanzgrube gepflanzt wird. Baumpflanzungen nach § 3 Abs. 1 sind nicht anzurechnen. Die Bäume sind gegen Anfahren zu sichern.
- (2) Stellplätze sind so herzustellen, dass Niederschläge möglichst versickern oder in eigenen Grün- bzw. Pflanzflächen entwässert werden können.
- (3) Anzahl und Breite von Grundstückszufahrten sind so gering wie möglich zu halten. Die gemäß Stellplatzsatzung der Stadt Amberg erforderlichen Stellplätze sind so anzuordnen, dass nicht mehr als vier Stellplätze direkt von der öffentlichen Verkehrsfläche angefahren werden.

#### **§ 6**

##### **Einfriedungen**

- (1) Von Einfriedungen darf keine geschlossene, wandartige Wirkung ausgehen.
- (2) Einfriedungen zu öffentlichen Verkehrsflächen und seitliche Einfriedungen sind als lebende Einfriedungen (z. B. Hecken) oder offen herzustellen. Als offen gilt eine Einfriedung, deren Geschlossen-Offen-Verhältnis in der Ansichtsfläche nicht größer als 3:1 ist. Einfriedungen dürfen, ausgenommen lebende Einfriedungen, eine Gesamthöhe

von 1,30 m einschließlich Sockel nicht überschreiten. Abweichend von Satz 2 darf bei Gewerbebetrieben die Gesamthöhe der Einfriedungen 1,80 m betragen. Der Sockel darf eine Höhe von bis zu 20 cm haben. Lebende Einfriedungen sind möglichst unter Verwendung heimischer Gehölze gemäß der anliegenden Pflanzliste (Anlage 1) auszuführen.

- (3) Abweichend von Absatz 2 dürfen seitliche Einfriedungen bis zu einer Höhe von 2 m und einer Länge von bis zu 4 m geschlossen ausgeführt werden.
- (4) Einfriedungen müssen die Durchlässigkeit für Kleintiere im Bodenbereich durch Öffnungen in der Einfriedung bzw. des Sockels oder durch eine Bodenfreiheit von 15 cm gewährleisten.

## **§ 7**

### **Ergänzende Regelungen**

(1) Bäume sind mindestens in folgender Pflanzqualität zu setzen: Obstbäume mindestens Halbstamm, im Übrigen Stammumfang 14 - 16 cm.

(2) Die gemäß dieser Satzung herzustellende Bepflanzung ist innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung der in Bezug stehenden Bebauung herzustellen. Der unter Anwendung der Vorgaben dieser Satzung hergestellte Zustand des Grundstückes ist dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Notwendig werdende Ersatzpflanzungen sind innerhalb von 12 Monaten auszuführen.

## **§ 8**

### **Abweichungen**

Von den Vorschriften dieser Satzung kann entsprechend den Vorgaben des Art. 63 BayBO in der jeweils gültigen Fassung eine Abweichung erteilt werden.

## **§ 9**

### **Ordnungswidrigkeiten**

Nach Art. 79 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayBO kann mit Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a. die Freiflächen nicht entsprechend § 3 Abs. 1 begrünt oder bepflanzt,
- b. die Anforderungen nach § 3 Abs. 2 an die Gestaltung von Tiefgaragen und unterirdischen Bauteilen nicht erfüllt,
- c. die Anforderungen nach § 3 Abs. 3 an Zufahrten und Zuwegungen nicht erfüllt
- d. entgegen § 4 die Gestaltung von Dächern vornimmt,
- e. entgegen § 5 die Gestaltung von Stellplatzanlagen für Kraftfahrzeuge vornimmt,
- f. Einfriedungen entgegen den Anforderungen nach § 6 errichtet oder ändert,
- g. Bäume entgegen § 7 Abs. 1 setzt
- h. Bepflanzungen entgegen § 7 Abs. 2 vornimmt.

## **§ 11**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

## Im Amberger Naturraum heimische Bäume

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchs-Höhe (m)	Zukunftsbaum	Nährgehölz	Blütezeit	Blütenfarbe	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>		x		10-15			4-5		
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>		x		20-30			4		
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>		x		20-30			5		
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	x			15-20			3-4		
Sandbirke	<i>Betula pendula</i>		x	x	20-25			4		
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>		x		15-20			4-5		
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>		x		25-30			5		
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	x	x		25-30			4		Eschentriebsterben
Wildapfel	<i>Malus sylvestris</i>		x	x	6-10			5		
Silberpappel	<i>Populus alba</i>	x	x		25-30			4		Wurzelausläufer
Schwarzpappel	<i>Populus nigra</i>	x	x		25-30			4		Wurzelausläufer
Zitterpappel	<i>Populus tremula</i>		x	x	20-25			4		Wurzelausläufer
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>		x		15-20			4		
Holzbirne	<i>Pyrus communis</i>			x	10-15			4-5		
Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>		x	x	25-30			5		
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>		x	x	25-30			5		
Silberweide	<i>Salix alba</i>	x			20-25			4		
Bruchweide	<i>Salix fragilis</i>	x			15-20			4-5		
Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>			x	8-12			5		
Vogelbeere (Eberesche)	<i>Sorbus aucuparia</i>		x		8-12			6		
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>		x	x	10-15			5		
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>		x		25-30			6-7		
Sommerlinde	<i>Tilia platyphyllos</i>		x		25-30			6-7		
Feldulme	<i>Ulmus carpinifolia (minor)</i>		x		20-25			3		

## Im Amberger Naturraum heimische Bäume

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)	Zukunftsbed.	Nährgeh.	Blütezeit	Blüten-	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Bergulme	<i>Ulmus glabra</i>		x		25-30			3		
Weißtanne	<i>Abies alba</i>		x		20-25			5		
Lärche	<i>Larix decidua</i>		x		25-30			4		
Rotfichte	<i>Picea abies</i>		x		25-30			4-5		
Waldkiefer	<i>Pinus sylvestris</i>		x	x	25-30					

## Im Amberger Naturraum heimische Sträucher

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)	Zukunftsbaum	Nährgehölz	Blütezeit	Blütenfarbe	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Gewöhnliche Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>			x	2-3			5-6		
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>			x	4-7			2-3		
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>			x	3-6			5		Wurzelausläufer
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>		x	x	5-7			2-3		
Zweiggriffliger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>			x	5-6			5		
Eingriffliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>		x	x	5-6			5		
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>			x	1-2			5-6		
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>		x	x	3-5			5-6		gültig - Frucht
Faulbaum	<i>Rhamnus frangula</i>	x			2-4			5-6		
Gewöhnlicher Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>		x	x	4-6			7		
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>		x		2-3			5-6		
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	x	x		8-15			4-5		
Schlehe	<i>Prunus spinosa</i>			x	2-3			4-5		Wurzelausläufer
Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>		x	x	2-3			5-6		
Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i>		x		2-3			4-5		
Hundsrose	<i>Rosa canina</i>			x	2-3			5-6		
Weinrose	<i>Rosa rubiginosa</i>			x	1-2			6-7		
Bombeere	<i>Rubus fruticosus</i>			x	2-3			6-8		
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>			x	1-2			5-6		
Öhrchenweide	<i>Salix aurita</i>	x	x		2-3			3-5		
Salweide	<i>Salix caprea</i>		x	x	7-10			3-4		
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	x	x		4-5			3-4		
Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	x	x		3-4			3-5		
Korb-Weide	<i>Salix viminalis</i>	x	x		4-7			3-4		

Im Amberger Naturraum heimische Sträucher										
Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)					Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>		x	x	4-7			5-7		
Trauben-Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>		x		3-4			3-5		
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>		x	x	2-4			4-6		
Wasser-Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	x	x		3-4			5-6		
Gewöhnlicher Wacholder	<i>Juniperus communis</i>		x	x	3-4			5-7		
Eibe	<i>Taxus baccata</i>		x	x	7-10			3-4		

## Nicht heimische Bäume, die ergänzend zu heimischen Arten nur im Siedlungsbereich empfehlenswert sind

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)	Zukunftsbaum	Nährgehölz	Blütezeit	Blütenfarbe	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Schlanker Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i> „Elsrijk“		x		8-12			5		
Eschen-Ahorn	<i>Acer negundo</i>		x		10-12			3-4		
Scharlach-Ahorn	<i>Acer rubrum</i>	x	x		10-15			3-4		
Rostbart-Ahorn	<i>Acer rufinerve</i>		x		6-8			5		
Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i>		x		15-20			3		
Geschlitzter Silber-Ahorn	<i>Acer saccharinum</i> „Laciniatum Wieri“		x		15-20			3		
Zucker-Ahorn	<i>Acer saccharum</i>		x	x	15-20			3-4		
Zucker-Ahorn	<i>Acer saccharum</i> Green Mountain“		x	x	15-20			3-4		
Feuer-Ahorn	<i>Acer tataricum</i> ssp. <i>ginnala</i>			x	5-7			5		
Roßkastanie	<i>Aesculus hippocastanum</i>		x		20-25			5		
Rotblütige Roßkastanie	<i>Aesculus x carnea</i> „Briotii“		x		10-15			5		
Grau-Erle	<i>Alnus incana</i>	x	x	x	6-10			3-4		Wurzelausläufer
Schnee-Felsenbirne	<i>Amelanchier arboorea</i> „Robin Hill“		x	x	5-6			4-5		
Esskastanie	<i>Castanea sativa</i>		x		20-25			6-7		
Trompetenbaum	<i>Catalpa bignonioides</i>		x		10-15			6-7		
Kugel-Trompetenbaum	<i>Catalpa bignonioides</i> „Nana“		x		4-6			X	X	schmale Baumkrone
Kuchenbaum	<i>Cercidiphyllum japonicum</i>		x		8-10			4		
Gewöhnlicher Judasbaum	<i>Cercis siliquastrum</i>			x	4-6			4-5		
Baumhasel	<i>Corylus colurna</i>		x	x	15-18			3-4		
Scharlach-Weißdorn	<i>Crataegus coccinea</i>		x	x	5-7			5		
Hahndorn	<i>Crataegus crus-galli</i>		x	x	5-7			5-6		
Apfeldorn	<i>Crataegus x lavalleyi</i> „Carrierei“		x	x	5-7			5-6		
Pflaumenblättriger Weißdorn	<i>Crataegus x persimilis</i>		x	x	5-7			5-6		
Ölweide	<i>Elaeagnos angustifolia</i>		x	x	6-8			5-6		Wurzelausläufer

## Nicht heimische Bäume, die ergänzend zu heimischen Arten nur im Siedlungsbereich empfehlenswert sind

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)	Zukunftsbaum	Nährgehölz	Blütezeit	Blütenfarbe	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Blumenesche	Fraxinus ornus			x	8-10			5		
Ginkgo	Ginkgo biloba		x	x	15-20			3-4		
Gold-Gleditschie	Gleditsia triacanthos „Sunburst“		x		8-12			6-7		
Geweihbaum	Gymnocladus dioicus		x	x	12-15			5-6		
Schwarznuß	Juglans nigra		x		20-25			4-5		
Walnuß	Juglans regia		x	x	15-20			4-5		Essbare Früchte
Blasenbaum	Koelreuteria paniculata		x	x	8-10			7-9		
Amberbaum	Liquidambar styraciflua		x		15-20			5		
Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera		x		25-30			6		
Kobushi-Magnolie	Magnolia kobus		x		8-10			4-5		
Löbners-Magnolie	Magnolia x loebneri „Merrill“		x		8-1			4-5		
Zierapfel-Sorten	Malus spec.		x		4-6			5-7		
Zierapfel-Sorten	Malus „Evereste“		x		4-6			4-5		
Zierapfel-Sorten	Malus „Red Sentinel“		x		4-6			5-7		
Mispel	Mespilus germanica		x	x	3-5			4-6		
Weißer Maulbeerbaum	Morus alba		x		8-15			5-6		
Schwarzer Maulbeerbaum	Morus nigra		x		8-15			5-6		
Hopfenbuche	Ostrya carpinifolia		x		10-15			4		
Eisenholzbaum	Parrotia persica		x		6-10			3		oft mehrstämmig
Eisenholzbaum	Parrotia persica "Vanessa"		x		6-10			2-3		gerader Stamm
Blauglockenbaum	Paulownia tomentosa		x		10-15			4-7		
Platane	Platanus acerifolia		x		20-23			5		
Kugel-Steppenkirsche	Prunus fruticosa „Globosa“		x	x	4-6			4-5		kugelförmige Baumkrone

## Nicht heimische Bäume, die ergänzend zu heimischen Arten nur im Siedlungsbereich empfehlenswert sind

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchs-Höhe (m)	Zukunftsb baum	Nähr- gehölz	Blütezeit	Blüten- farbe	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Traubenkirsche	Prunus padus „Albertii“	x	x		6-10			4		
Japanische Blütenkirsche	Prunus serrulata „Shirofugen“		x		5-8			5-6		
Kaukasische Flügelnuss	Pterocarya fraxinifolia	x	x	x	15-20			4-5		Wurzelausläufer
Chinesische Wildbirne	Pyrus calleryana „Chanticleer“		x	x	8-12			4-5		
Weidenblättrige Birne	Pyrus salicifolia		x	x	4-6			4-5		
Zerr-Eiche	Quercus cerris		x	x	20-25			5		
Scharlach-Eiche	Quercus coccinea		x	x	15-20			5		
Ungarische Eiche	Quercus frainetto		x	x	15-20			5		
Sumpf-Eiche	Quercus palustris	x	x		15-20			5		
Japanischer Schnurbaum	Sophora japonica		x	x	15-20			8		
Japanischer Schnurbaum	Sophora japonica „Regent“		x	x	15-20			8		
Pyramiden-Eberesche	Sorbus aucuparia „Fastigiata“		x		5-8			5-6		schmale Baumkrone
Schmuck-Eberesche	Sorbus decora		x		6-10			5-6		
Spererling	Sorbus domestica		x	x	10-15			5-6		
Schwedische Mehlbeere	Sorbus intermedia „Brouwers“		x	x	8-12			5		
Breitblättrige Mehlbeere	Sorbus latifolia			x	8-12			5		
Thüringer Mehlbeere	Sorbus x thuringiaca „Fastigiata“		x	x	5-7			5		
Schmale Winterlinde	Tilia cordata „Greenspire“		x		15-20			6-7		
Kaiser-Linde	Tilia x europaea „Pallida“		x		20-25			7		
Silber-Linde	Tilia tomentosa „Brabant“		x		25-30			6-7		
Flatter-Ulme	Ulmus laevis	x	x		20-25			3-4		
Nordmann-Tanne	Abies nordmanniana		x		25-30					
Österreichische Schwarzkiefer	Pinus nigra ssp. nigra		x	x	25-30					

## Nicht heimische Sträucher, die ergänzend zu heimischen Arten nur im Siedlungsbereich empfehlenswert sind

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)	Zukunftsbaum	Nährgehölz	Blütezeit	Blütenfarbe	Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Feuer-Ahorn	<i>Acer ginnala</i>				5-7			5-6		
Rostbart-Ahorn	<i>Acer rufinerve</i>				6-8			4-5		
Strauch-Kastanie	<i>Aesculus parviflora</i>		x		3-4			7-8		
Kanadische Felsenbirne	<i>Amelanchier canadensis</i>		x	x	4-6			4		
Kahle Felsenbirne	<i>Amelanchier laevis</i>		x	x	3-5			4		
Apfelbeere	<i>Aronia melanocarpa</i>		x	x	2-3			5		Essbare Früchte
Rotblättrige Berberitze	<i>Berberis thunbergii</i>		x	x	2-3			5-6		
Gewöhnlicher Erbsenstrauch	<i>Caragana arborescens</i>			x	4-5			5-6		
Japanische Zierquitte	<i>Chaenomeles japonica</i>		x	x	1-2			3-4		
Gewöhnlicher Blasenstrauch	<i>Colutea arborescens</i>		x	x	2-3			5-10		
Weißer Hartriegel	<i>Cornus alba</i>		x	x	3-4			5-6		
Japan. Blumen-Hartriegel	<i>Cornus kousa</i>		x		4-5			5-6		
Scheinhasel	<i>Corylopsis pauciflora</i>		x		1-2			3-4		
Blut-Hasel	<i>Corylus maxima „Purpurea“</i>		x	x	3-5			3-4		
Perücken-Strauch	<i>Cotinus coggygria</i>		x		3-5			6-7		
Zwergmispel	<i>Cotoneaster acutifolius</i>		x	x	2-3			5-6		
Vielblütige Zwergmispel	<i>Cotoneaster multiflorus</i>		x	x	2-3			5-6		
Elfenbein-Ginster	<i>Cytisus x praecox</i>		x	x	2-3			6-8		
Deutzie	<i>Deutzia x magnifica</i>		x	x	3-4			5-6		
Deutzie	<i>Deutzia scabra „Plena“</i>		x	x	3-4			5-6		
Zaubernuss	<i>Hamamelis mollis</i>		x		3-4			1-3		
Sanddorn	<i>Hippophae rhamnoides</i>		x	x	3-5			3-5		Wurzelausläufer
Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>		x		3-5			5-6		immergrün, giftig

## Nicht heimische Sträucher, die ergänzend zu heimischen Arten nur im Siedlungsbereich empfehlenswert sind

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)					Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Ranunkel-Strauch	Kerria japonica		x	x	1-2			4-5		
Kolkwitzie	Kolkwitzia amabilis		x	x	2-3			5-6		
Stern-Magnolie	Magnolia stellata		x		2-3			3-4		
Zierapfel	Malus floribunda		x		4-5			4-5		
Zierapfel	Malus sargentii		x		3-4			5		
Zierapfel	Malus toringo		x		4-5			4		
Europäischer Pfeifenstrauch	Philadelphus coronarius		x		2-3			5-7		
Blasenspiere	Physocarpus opulifolius		x	x	2-3			6		
Rotblättrige Blasenspiere	Physocarpus opulifolius „Diabolo“		x	x	2-3			5-6		
Alpen-Johannisbeere	Ribes alpinum		x	x	2-3			4-5		
Gold-Johannisbeere	Ribes aureum		x	x	2-3			4-5		
Blut-Johannisbeere	Ribes sanguineum		x		2-3			4-5		
Vielblütige Rose	Rosa multiflora			x	2-3			6-7		
Schottische Zaunrose	Rosa rubiginosa		x	x	2-3			6-7		
Zimt-Himbeere	Rubus odoratus		x	x	1-2			6-8		Wurzelausläufer
Sibirische Fiederspiere	Sorbaria sorbifolia		x	x	2-3			6-7		Wurzelausläufer
Schnee-Spiere	Spiraea arguta		x		1-2			4-5		
Zwerg-Spiere	Spiraea japonica „Little Princess“		x	x	0,5-1			6-7		
Birkenblättriger Spierstrauch	Spiraea betulifolia		x	x	0,5-1			6		Flächendecker
Japanische Strauchspiere	Spiraea nipponica		x	x	2-3			6		
Pracht-Spiere	Spiraea x vanhouttei		x	x	2-3			5-6		
Korallenbeere	Symphoricarpos orbiculatus		x	x	1-2			7-8		
Chinesischer Flieder	Syringa x chinensis		x	x	3-4			5		
Ungarischer Flieder	Syringa josikaea		x	x	3-4			5-6		

## Nicht heimische Sträucher, die ergänzend zu heimischen Arten nur im Siedlungsbereich empfehlenswert sind

Deutscher Name	Botanischer Name	Standort			Wuchshöhe (m)					Hinweise
		Feucht	Frisch	Trocken						
Bogen-Flieder	<i>Syringa reflexa</i>		x		3-4			6		
Tamariske	<i>Tamarix parviflora</i>		x	x	3-4			5-6		
Duft-Schneeball	<i>Viburnum x burkwoodii</i>		x		2-3			3		
Großblumiger Duft-Schneeball	<i>Viburnum x carlecephalum</i>		x		2-3			4-5		
Korea-Duft-Schneeball	<i>Viburnum carlesii</i>		x		1-2			4-5		
Duft-Schneeball	<i>Viburnum farreri</i>		x	x	2-3			11-4		
Japanischer Schneeball	<i>Viburnum plicatum</i>		x		2-3			5-6		
Prager Schneeball	<i>Viburnum x praganese</i>		x	x	2-3			5-6		immergrün
Weigelie	<i>Weigela florida</i>		x		2-3			4-8		
Weigelie	Weigela-Hybriden		x		2-3			5		